

Pressemitteilung



Grundsteinlegung für neue BASF Natriummethylat-Anlage in Brasilien

- **Jährliche Produktionskapazität von 60.000 Tonnen**
- **Katalysator für Biodieselproduktion**
- **Geplante Inbetriebnahme 2011**

Die BASF hat heute (10. Februar 2010) mit der Grundsteinlegung den Bau ihrer neuen Anlage für Natriummethylat im brasilianischen Guaratinguetá, dem größten BASF Standort in Südamerika, begonnen. Die Anlage mit einer jährlichen Kapazität von 60.000 Tonnen soll vornehmlich den regionalen Markt bedienen. Dies ist die zweite Anlage der BASF für Natriummethylat neben einer bestehenden Anlage in Ludwigshafen.

Die BASF investiert in die Errichtung der Anlage einen Betrag im unteren zweistelligen Millionenbereich (Euro).

Natriummethylat ist ein effizienter und zuverlässiger Katalysator für die Produktion von Biodiesel. In den vergangenen Jahren hat sich Biodiesel zu einer wichtigen und zunehmend bedeutenden Alternative für Dieselkraftstoffe entwickelt und entspricht den Anforderungen von Motorenherstellern an qualitativ hochwertige Kraftstoffe.

„Mit dem Bau unserer Natriummethylat-Anlage wollen wir unsere starke Position weiter ausbauen, damit wir die Anforderungen

10. Februar 2010
P 145/10

Corporate Media Relations

Juliana Ernst
Telefon: +49 621 60-42117
Fax: +49 621 60-92693
juliana.ernst@basf.com

Fachpresse

Anke Hauf
Telefon: +49 621 60-43776
Fax: +49 621 60-6643776
anke.hauf@basf.com

BASF SE
67056 Ludwigshafen
Telefon: +49 (0)621 60-0
<http://www.basf.com>
Corporate Media Relations
Telefon: +49 (0)621 60-99938
Fax: +49 (0)621 60-92693
E-Mail: presse.kontakt@basf.com

unserer Kunden im schnell wachsenden Biodieselmärkte in Südamerika auch in Zukunft erfüllen können“, so Stefano Pigozzi, Leiter des Unternehmensbereichs Anorganika der BASF.

Die BASF schätzt, dass bis 2015 etwa 15 Prozent der jährlichen weltweiten Nachfrage nach Biodiesel, die ca. 30 Millionen Tonnen beträgt, aus Südamerika kommen wird.

„Diese Entwicklung und die Investition in die neue Anlage zeigen die Bedeutung von Biodiesel und auch das Engagement der BASF in diesem Markt und in dieser Region. Der Standort Guaratinguetá ermöglicht Synergien mit bestehenden Anlagen und Versorgungsbetrieben und bietet darüber hinaus auch logistische Vorteile für unsere Kunden“, ergänzte Dr. Rolf-Dieter Acker, Leiter des BASF Regionalbereichs Südamerika.

Die Anlage soll den Betrieb gegen Ende des Jahres 2011 aufnehmen.

Gemäß der Gesetzgebung in Brasilien und Argentinien muss Kraftstoff ab 2010 fünf Prozent Biodiesel enthalten. Einige andere südamerikanische Länder haben ähnliche Gesetze verabschiedet.

Weitere Informationen über Natrium-Methylat und Alkoholate finden Sie im Internet unter www.inorganics.basf.com.

Hinweis an die Redaktionen:

Ein Pressefoto des Standorts Guaratinguetá kann im Downloadcenter unter Presse-Informationen: www.basf.com/pressemitteilungen heruntergeladen werden.

Über BASF

BASF ist das führende Chemie-Unternehmen der Welt: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen und Veredelungsprodukten bis hin zu

Pflanzenschutzmitteln, Feinchemikalien sowie Öl und Gas. Als zuverlässiger Partner hilft die BASF ihren Kunden in nahezu allen Branchen, erfolgreicher zu sein. Mit hochwertigen Produkten und intelligenten Lösungen trägt die BASF dazu bei, Antworten auf globale Herausforderungen wie Klimaschutz, Energieeffizienz, Ernährung und Mobilität zu finden. Die BASF erzielte 2008 einen Umsatz von mehr als 62 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende 2008 rund 97.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.